

Zoom-Gottesdienst für Kinder und ihre Familien

Ideen für ein Zoom-Gottesdienst-Konzept für Kinder und ein Beispielablauf

Grundlegendes:

- jemanden für die technische Hilfe haben: Einlass, Stummschalten, Bilder oder Liedtexte einblenden, evtl. Störer*innen im Blick behalten usw.
- Mitfeiernde sollen mit Kamera und Klarnamen am GD teilnehmen. Falls das nicht klappt, kurz im Chat miteinander Kontakt aufnehmen.
- mit Live-Musiker*in macht es Spaß – die*der Musiker*in kann dann auch selbst Parts im GD übernehmen – ein Lied anleiten, Bewegungen zeigen usw. – aber technisch braucht es dazu einige Vorbereitungen und Bedingungen, damit die Tonqualität gut ist.
- zu zweit vorbereiten (oder mit Team) – es ist bei Zoom schön und lebendig, wenn in vielen Fenstern etwas passiert.
- die Bildschirmfreigabe haben nur die Verantwortlichen.
- bei Fragen: Esther.Philipps@kbz.ekiba.de

Einlass	15 Min vorher – Technisches erklären: Daumen, Ansicht (Galerie und Sprecher*in), Lautstärke, Ton aus... alle Kommenden begrüßen – zum GD-Beginn Instruktionen für alle
Musik	
Begrüßung	Das „Daumensymbol“ bei Zoom ist eine einfache und schnell lernbare Möglichkeit für Kinder, aktiv mitzumachen. mit Daumen-Symbol auf Fragen antworten – lässt sich für Kennenlernfragen nutzen, z.B. „Wer ist schon in der Schule?“, „Wer hat heute Morgen ein Nutella-Brot gegessen?“ (aber mitbedenken: oft versammeln sich ganze Familien hinter einem Bildschirm, die die Fragen unterschiedlich beantworten würden – die lösen das aber kreativ, zeigen dann z.B. den eigenen Daumen in die Kamera)
Votum	(mit Bewegung möglich)
Lied	bei Bedarf Liedtext einblenden – entweder über „Bildschirm teilen“ (dann kann man einander aber nicht mehr sehen) oder über den Chat
Gebet	(kann auch ein Kind sprechen)
etwas holen / zeigen / mitmachen	Auf Zoom macht es Spaß, einander etwas zu zeigen. Die Kinder laufen los und holen etwas, danach zeigen es alle in die Kamera und dann machen wir etwas damit (z.B. an Weihnachten Krippentiere oder andere (Stoff-)Tiere holen, die dann mit dem Musiker ein Wiegenlied für Jesus gesungen haben – und immer, wenn im Lied das eigene Tier vorkam, durfte es vor der Kamera „mittanzen“) Oder: Mit der Einladung zum GD ankündigen, was vorbereitet werden soll, z.B. Utensilien für eine einfache Bastelaktion (aber immer eine Idee haben, was unvorbereitete Familien in diesem Moment tun können).
Geschichte / kleiner Impuls	z.B. mit einer Handpuppe: wenn man den GD zu zweit vorbereitet, dann kann die eine Person während des Gottesdienstes aus dem Bild gehen (der Name im Zoom-Fenster kann auf den Namen der Handpuppe gewechselt werden) – die andere Person unterhält sich mit der Handpuppe (dabei kann man den Hinweis geben, jetzt auf Sprechermodus zu wechseln, für die interaktiven Elemente ist der Galeriemodus besser)
Lied	
Vaterunser	(mit Bewegung möglich)
Segen	z.B. mit Verbindungsschnur, die alle quer durch den Bildschirm spannen (Schnur, Faden, Kabel, Geschenkband)
Verabschieden	Winken